



→ TOTAL LOKAL

Japanische Erinnerungen

In diesen Tagen geht unser Mitgefühl oft nach Japan. Ich werde an eine lange zurückliegende Vortragsreise nach Tokyo, Kyoto und Osaka erinnert und an die höflichen und zurückhaltenden Menschen dort. Nach dem ersten Scherflein für die leidende Nation erwacht aber auch die Erinnerung an eine heitere Begebenheit mit Japanern. Damals noch in Diensten der Gerhard-Mercator-Universität (wie unser UDE-Campus nur für ein paar Jährchen hieß), erhielt ich Besuch von einem japanischen Hochschulkollegen samt Ehefrau und Tochter. Ich lud die Drei in das Traditionscafé auf der Königstraße ein, um sie mit einer urdeutschen Konditoren-Spezialität zu überraschen: Baumkuchen! Geduldig ließen mich die drei Stillen die Herstellung von Baumkuchen erklären, so gut ich konnte. Dass seine Zutaten aus Butter, Eiern, Zucker, Vanille, Salz, Mehl, Honig, Rum und Marzipan bestehen, dass er schichtweise an einem sich drehenden, elektrisch beheizten Spieß gebacken wird usw. Nach einer halben Stunde fragte ich, ob man Baumkuchen auch in Japan kenne. Spontan die dreistimmige Antwort: „Hei, hei - Baumukuku!“ **HOS**